

Serien Éric Forey fotografieren

Von Konzeption über Umsetzung bis
Bildauswahl und -bearbeitung

dpunkt.verlag

Inhalt

Cover

Über den Autor

Titel

Impressum

Vorwort

Inhalt

KAPITEL 1 Einige technische Grundlagen vorab

1.1 Die Fotoausrüstung

1.1.1 Digitalkameras

Smartphones

SLRs und Spiegellose

1.1.2 Objektive

Zoom-Objektive

Festbrennweiten

1.1.3 Sonderfall »analoge Kamera«

1.2 Fotografisches Grundlagenwissen

1.2.1 Scharfeinstellung

1.2.2 Belichtung

Belichtungszeit

Die Blende

ISO

1.2.3 Fazit

1.3 Grundlagenwissen zur Komposition

1.3.1 Seitenverhältnis und Ausrichtung

1.3.2 Die Blickführung

1.3.3 Größenverhältnisse

1.3.4 Die Drittelregel: Bewusst anwenden oder ignorieren!

KAPITEL 2 Die Serie: Begriffsbestimmung und Einordnung

2.1 Was ist eine Serie?

2.2 Serien aufnehmen – warum?

2.2.1 Praktische Übung

2.2.2 Das eigene Auge schulen

2.2.3 Der künstlerische Ansatz

KAPITEL 3 Das Aufnehmen von Fotoserien erlernen

3.1 Entwicklung einer Serie: Kriterien finden

3.1.1 Präzisere Kriterien: Serie Nr. 1

3.1.2 Präzisere Kriterien: Serie Nr. 2

3.1.3 Präzisere Kriterien: Serie Nr. 3

3.2 Konsequente von Anfang bis Ende

3.2.1 Konsequente Entscheidungen und ein freier Ansatz

3.2.2 Konsequente Entscheidungen mit engen Grenzen

KAPITEL 4 Das Editing: ein wesentlicher Arbeitsschritt

4.1 Grundsätzliches zum Editing

4.2 Beispiel: Editing der Serie »Devoir de furtivité«

4.2.1 Vorgaben festlegen und erste Bilder aussortieren

4.2.2 Auswahl nach Stimmigkeit

4.2.3 Bilder behalten

4.2.4 Zwischenstand

4.2.5 Finale Entscheidungen

4.2.6 Fazit

KAPITEL 5 Einsteigerserien in der Praxis

5.1 Geschwungene Linien

5.1.1 Praktische Umsetzung von zwei Serien zum Thema »geschwungene Linien«

5.1.2 Einen Schritt weiter

5.2 Farben

5.2.1 Praktische Umsetzung von drei Serien zum Thema »Farbe«

5.2.2 Einen Schritt weiter

5.3 Zahlen

5.3.1 Praktische Umsetzung von sechs Serien zum Thema »Zahlen«

5.3.2 Einen Schritt weiter

5.4 Straßenlaternen

5.4.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »Straßenlaternen«

5.4.2 Einen Schritt weiter

5.5 Pflanzen in der Stadt

5.5.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »Pflanzen in der Stadt«

5.5.2 Einen Schritt weiter

KAPITEL 6 Einfache Serien in der Praxis

6.1 Selbst auferlegte technische Beschränkungen

6.1.1 Praktische Umsetzung der Serie »Ein Ort, 36 Aufnahmen, 36 Minuten«

6.1.2 Einen Schritt weiter

6.2 Zwei Motive von Einsteigerserien miteinander kombinieren

6.2.1 Umsetzung einer Serie zum Thema »Menschen und Farbe«

6.2.2 Einen Schritt weiter

6.3 Unterschiedliche Facetten eines Motivs ausloten

6.3.1 Praktische Umsetzung einer Serie mit Fotos von einem Gebäudeteil

6.3.2 Einen Schritt weiter

6.4 Experimente mit Abstraktionen

6.4.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »Abstraktion«

6.4.2 Einen Schritt weiter

6.5 Wetterbedingungen nutzen

6.5.1 Praktische Umsetzung von zwei Serien zum Thema »Nebel«

6.5.2 Einen Schritt weiter

6.6 Ein besonderer Blickwinkel

6.6.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »Untersicht«

6.6.2 Einen Schritt weiter

KAPITEL 7 Komplexe Serien in der Praxis

7.1 Aufnahmen des gleichen Motivtyps aus identischer Sicht

7.1.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »Fassaden«

7.1.2 Einen Schritt weiter

7.2 Mehrere komplexe Motive miteinander kombinieren

7.2.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »Street-Fotografie«

7.2.2 Einen Schritt weiter

7.3 Inszenierung

7.3.1 Praktische Umsetzung von zwei Serien mit Modellen

7.3.2 Einen Schritt weiter

7.4 Nachbearbeitung

7.4.1 Praktische Umsetzung einer Serie zum Thema »kreative Nachbearbeitung«

7.4.2 Einen Schritt weiter

7.5 Stimmungen und Gefühle vermitteln

7.5.1 Praktische Umsetzung der Serie »Présence d'absence«

7.5.2 Einen Schritt weiter

7.6 Den eigenen Stil finden

7.6.1 Praktische Umsetzung der Serie »Kromatik Cité«

7.6.2 Einen Schritt weiter

KAPITEL 8 Serien mit Begleittexten

8.1 Serie »Café du Paradis«

8.2 Serie »Gueugnon is so rock'n'roll«

8.3 Serie »Hôtel Bellevue – Chambre 107«

8.4 Serie »Caressons nos cicatrices«

8.5 Serie »Pri(vé d'horizon)«

8.6 Serie »Non!«

Index

KAPITEL 3

Das Aufnehmen von Fotoserien erlernen

Wenn die Fotos einer Serie harmonisch zusammenwirken sollen, müssen also bereits vor dem Fotografieren bestimmte Entscheidungen getroffen werden. In diesem Kapitel versuchen wir gemeinsam, die Kriterien, die für den Erfolg einer Serie verantwortlich sind, noch weiter zu definieren.

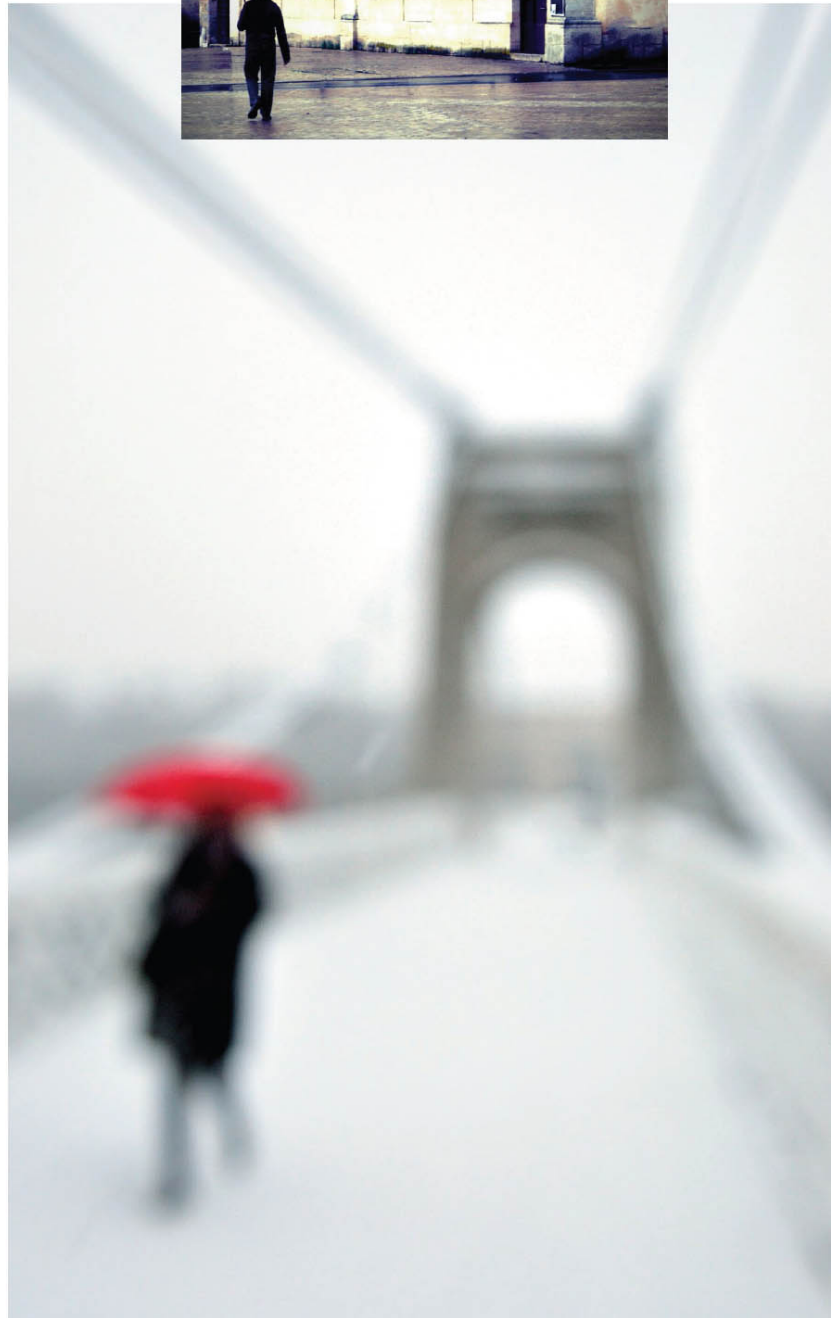


3.1 Entwicklung einer Serie: Kriterien finden

Regenschirme gefallen mir gut. Schon vor längerer Zeit hatte ich mir vorgenommen, eine Serie mit Fotos von (ein oder zwei) mit Regenschirmen bewaffneten Passanten in städtischer und nach Möglichkeit grafischer Umgebung aufzunehmen. Die Vorgaben waren also ziemlich klar, ich brauchte:

- ▶ Regen
- ▶ eine Stadt
- ▶ eine grafische Umgebung
- ▶ eine oder zwei einzelne Personen

Auch auf diese Weise lässt sich sicherlich eine stimmige, harmonische Serie umsetzen. Der hier gezeigte Ansatz erfüllt bereits alle genannten Kriterien.





Die Bilder sind zwar nicht unzusammenhängend, aber die Kriterien wurden nicht gut genug erfüllt, damit eine wirklich ausdrucksstarke Serie entsteht: Es gibt zwei Schwarzweißbilder, zwei unscharfe Fotos, Aufnahmen aus der Obersicht und in Augenhöhe, unterschiedliche Nachbearbeitungen der Farben, minimalistische Bildgestaltungen neben sehr detailreichen Kompositionen usw.

Damit die Serie harmonischer wirkt, dürfen möglicherweise keine Schwarzweiß- und Farbfotos miteinander gemischt und nur Regenschirme in einer bestimmten Farbe ins Bild gerückt werden. Diese Kriterien kommen noch hinzu.

Die resultierende Serie (nächste Seite) ist weniger bunt zusammengewürfelt als die vorherige. Die blauen Regenschirme schaffen eine klarere, natürlichere Verbindung zwischen den Bildern. Bei genauerem Hinschauen stellt man jedoch fest, dass noch irgendetwas fehlt. Mit folgenden Fragen kann man herausfinden, was das sein könnte:

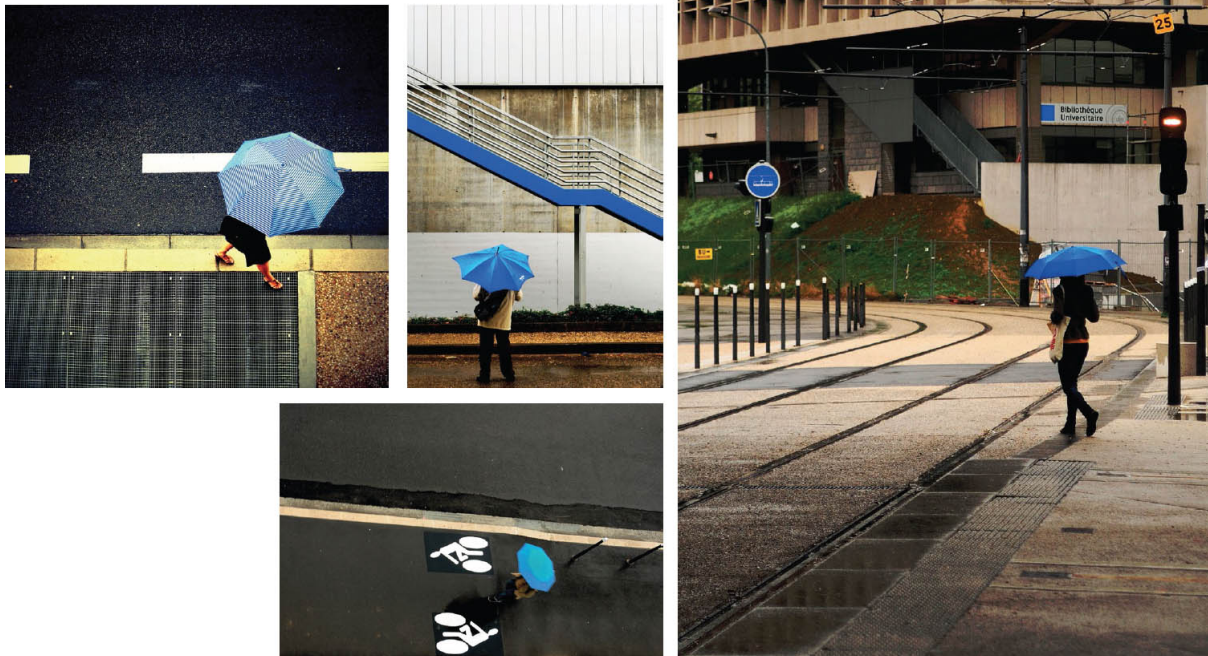
Ist die Farbwiedergabe bei allen Bildern gleich? Nein, zwei Fotos weisen eher neutrale, natürliche Farben auf und nur die Blautöne sind etwas gesättigter, während bei den beiden anderen Bildern mithilfe der Gradationskurven die Wiedergabe einer Lomo-Kamera imitiert wurde (alte analoge Kamera ohne technische Feinheiten und mit einer ganz besonderen Farbwiedergabe).

Bleibt das Umfeld immer gleich? Die beiden Fotos aus der Übersicht sind ähnlich: Sie zeigen Markierungen auf dem Boden. Auf einem der anderen Bilder ist eine neutrale und vielleicht sogar etwas unruhige städtische Umgebung zu sehen, das andere Foto enthält ein einfaches diagonales Bildelement.

Reicht eine einzige Farbe für alle Regenschirme aus?

Könnte man mit Format und Ausrichtung der Fotos die Bildwirkung steigern?

Könnte man die Fotos anders nachbearbeiten?



Die letzten drei Fragen wird jeder Fotograf anders beantworten, denn hier geht es natürlich um die kreativen Entscheidungen, die das Fundament einer Serie

bilden.

Mithilfe dieser Fragen werden die Kriterien der Serie in den folgenden Abschnitten nach und nach geprüft und ergänzt.

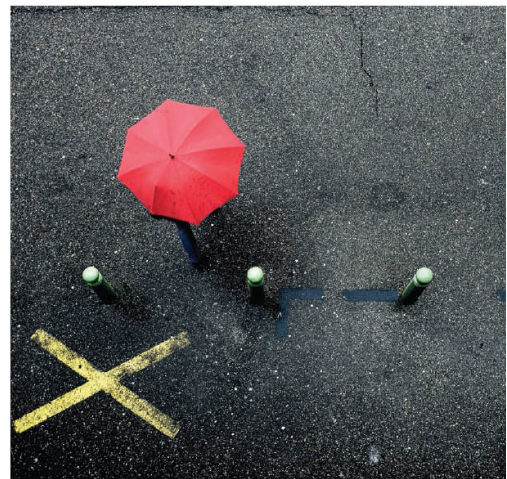


3.1.1 Präzisere Kriterien: Serie Nr. 1

Bei der ersten Serie entschied ich, dass die Fotos die folgenden Kriterien erfüllen mussten:

- ▶ gleiche Umgebung
- ▶ Farbfotos
- ▶ möglicherweise mehrerer Regenschirmfarben
- ▶ Blickwinkel von oben mit grafischen Markierungen auf dem Boden
- ▶ leichte »Vintage«-Nachbearbeitung mit etwas gelblicher, gesättigter Farbwiedergabe und einer leichten Vignette (dunklere Wiedergabe der Bildränder mit den charakteristischen dunklen Bildecken, die zur Bildmitte hin immer heller werden; der Effekt kann mit Software erzeugt werden)
- ▶ quadratisches Format
- ▶ Das Motiv »Regenschirm« nimmt relativ wenig Platz in der Komposition ein.

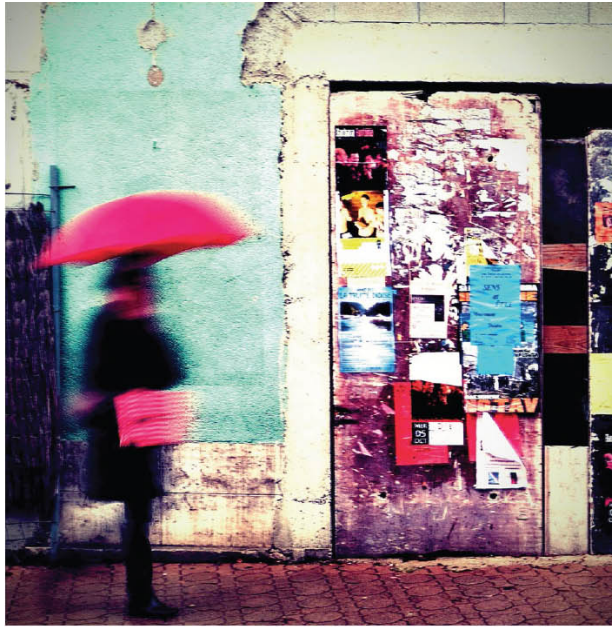
Ganz gleich, ob ein anderer Fotograf die gleichen Entscheidungen treffen würde oder nicht: Offensichtlich funktioniert diese Serie, denn sie wirkt gelungen und harmonisch.



3.1.2 Präzisere Kriterien: Serie Nr. 2

Alle bisherigen Kriterien bleiben bestehen, nur Folgendes wird geändert:

- ▶ Aufnahme in Augenhöhe
- ▶ farbige Wände im Hintergrund
- ▶ Erhöhung des Kontrasts und der Farbsättigung bei der Nachbearbeitung
- ▶ Der Regenschirm nimmt etwas mehr Raum ein.



3.1.3 Präzisere Kriterien: Serie Nr. 3

Einige Kriterien der Serie Nr. 1 werden jetzt folgendermaßen ersetzt:

- ▶ Fotos in Schwarzweiß
- ▶ Regenschirm mit Schwarz und Weiß
- ▶ kein besonderes Format

Sobald die grundlegenden Kriterien feststehen, werden Sie feststellen, dass kleinste Änderungen die Wirkung der Serie völlig verändern können. Dadurch wird jedoch die Verbindung der Bilder untereinander, die aus diesen Entscheidungen resultiert, nicht geschwächt.



3.2 Konsequent von Anfang bis Ende

Eine konsequente Entscheidung muss Sie nicht unbedingt einengen. Bei den folgenden Beispielen geht es um eine Serie zum Thema »Bäume«. Ich arbeite zwar hauptsächlich in der Stadt, aber auch Bäume rücke ich sehr gerne ins Bild.

Dieses Sujet steht wahrscheinlich ganz weit oben auf der Liste der beliebtesten Fotomotive. Manchmal stoße ich zufällig auf ein Exemplar, das außergewöhnlich

aussieht oder in einer besonderen Umgebung steht. Dann entstehen vielleicht einzigartige Fotos, die den Zauber des Schauplatzes perfekt wiedergeben. Aber ich fotografiere Bäume viel zu gerne, um mich auf solche Zufallstreffer zu verlassen. Deshalb porträtiere ich ganz normale Bäume, die nichts Besonderes darstellen – und auch die Umgebung, in der sie stehen, ist nicht sonderlich außergewöhnlich. Die beste Methode, sie ins Bild zu rücken, ist also eine Serie. Zum Thema »Baum« sind viele verschiedene Serien denkbar. Man muss also wie immer wissen, wo die Reise hingehen soll.

Ich möchte Ihnen hier zwei Serien vorstellen: Bei der einen verfolgte ich einen recht freien Ansatz, die andere war viel klarer definiert. In beiden Fällen zogen sich kräftige Linien wie ein roter Faden durch die Serie.

3.2.1 Konsequente Entscheidungen und ein freier Ansatz

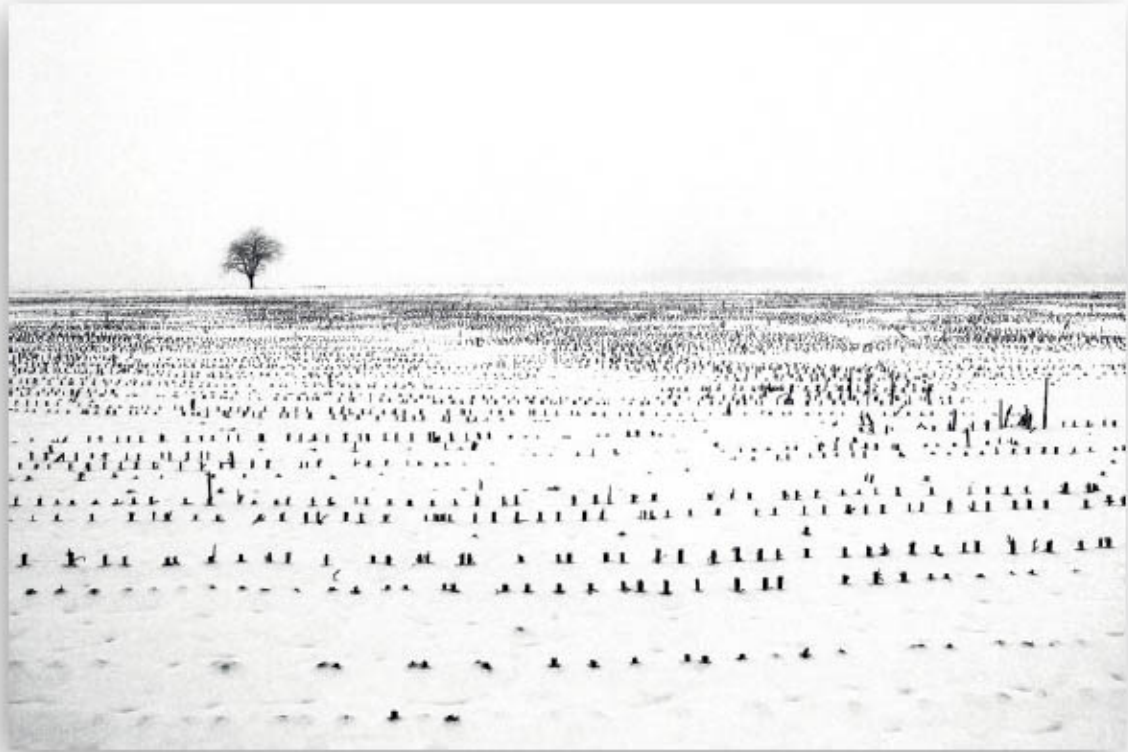
Bei dieser ersten Serie wollte ich verschneite Bäume einzeln oder in Gruppen ins Bild rücken und die Fotos später in kontrastreiche Schwarzweißaufnahmen umwandeln. Außerdem sollte bei den freistehenden Bäumen die Isolation deutlich spürbar sein und durch die Aufnahmen von Gruppen von Bäumen als solche erkennbar und absichtlich nicht ausgeglichen werden.



Die Linien sind zwar kräftig (Baum/Bäume/Schnee/Kontrast), lassen aber viel Platz für zusätzliche Objekte, die zur Komposition beitragen könnten.

Diese visuelle Kraft reicht als harmonische Verbindung zwischen den Bildern bereits aus.

Die beiden Fotos auf der linken Seite unten und die beiden Bilder rechts zeigen einzelne Bäume – so, wie ich es anfangs geplant hatte. Vielleicht hätte ich noch ein Bild von einem Baum aus größerer Nähe hinzufügen können? Das werde ich herausfinden, wenn es das nächste Mal schneit. Da ich nun weiß, welches Foto am besten passen würde, fällt die Aufnahme leichter. Das Foto auf der linken Seite oben zeigt mehrere erkennbare Bäume, in ordentlichen Reihen gepflanzt. Auf dem Foto unten sieht man eine Ansammlung von Bäumen, die einzeln nicht zu erkennen sind. Da das Bild aber zu dieser Serie gehört, ahnt man, dass es sich um Bäume handeln muss.



Obwohl ich von Anfang an konsequente Entscheidungen getroffen und ansonsten einen freien Ansatz verfolgt hatte, ließ ich unbewusst noch weitere Kriterien in diese Serie einfließen, die ich im Vorfeld nicht festgelegt hatte. Das

Querformat ergab sich von allein, und bei vier von sechs Fotos fügte ich automatisch Bildelemente hinzu, die für Tiefe und perspektivische Wirkung sorgten. Daran sieht man, dass die zu Beginn festgelegten Kriterien zwar flexibel angewendet werden können, aber auch – vielleicht ganz unbewusst – zur Integration von zusätzlichen Bindegliedern führt.

Diese Serie werde ich dank des freien Ansatzes, der innerhalb des im Vorfeld festgelegten Rahmens möglich ist, noch weiterentwickeln und ergänzen.



3.2.2 Konsequente Entscheidungen mit engen Grenzen

Beim Fotografieren von Bäumen gibt es unzählige Möglichkeiten – das Motiv ist ja fast allgegenwärtig. Deshalb wollte ich auch noch eine Serie aufnehmen, die nicht allzu viel Spielraum für Improvisationen ließ. Zu den Vorteilen einer solchen selbst gewählten Einschränkung gehört die Zeitersparnis, denn ich konnte meine potenziellen Motive fotografieren, ohne mir zu viele grundsätzliche Fragen zu den Details der Aufnahme stellen zu müssen.

Die Serie sollte wie ein Katalog wirken. Ich hatte beschlossen, einzelne Bäume ohne Hintergrund mittig ins Bild zu rücken und ein quadratisches Format zu wählen. Um einen Baum von vorn freizustellen, sucht man sich entweder ein Exemplar auf einem Berg oder Hügel und fotografiert es vor dem (neutralen) Himmel im Hintergrund oder man wartet auf neblige Bedingungen, sodass der Hintergrund verschwindet. Für diese Serie ließ ich mir etwa zwei Jahre lang Zeit,

denn ich wollte nach unterschiedlichen Bäumen suchen, damit die Serie trotz der strengen selbst auferlegten Regeln lebendig wirkte.

Bei der Zusammenstellung der Fotos merkte ich, dass zur Abrundung der Serie noch etwas fehlte. Mehr oder weniger zufällig experimentierte ich ein wenig mit der Software Analog Efex Pro aus der Nik Collection. Wenn diese Software gut konfiguriert ist, ermöglicht sie die Simulierung von alten Kollodium-Nassplatten, ein fotografisches Verfahren aus der Anfangszeit der Fotografie, das zu außergewöhnlichen Ergebnissen führt. Ich fand, dass dieser Effekt ausgezeichnet zu meiner Serie passte, die nun ein wenig an ein altes botanisches Bestandsverzeichnis erinnerte.





Aufgrund der engen Grenzen dieser Serie werden nur noch zwei weitere Bäume hinzukommen, die allerdings ganz anders aussehen sollen und dann bei geeigneten Witterungsbedingungen und in passender Umgebung fotografiert werden müssen. Das wird gar nicht so einfach. Übrigens besteht auch die Gefahr,

dass die Serie aufgrund ihrer vielen Gemeinsamkeiten ein wenig behäbig wirkt, wenn zu viele Fotos vorhanden sind.

Die Auswahl der Bilder bzw. das Editing ist ein wesentlicher Arbeitsschritt, der im nächsten Kapitel ausführlich beschrieben wird.

Index

Symbole

1:1 (Seitenverhältnis). Siehe Seitenverhältnis

3:2 (Seitenverhältnis). Siehe Seitenverhältnis

4:3 (Seitenverhältnis). Siehe Seitenverhältnis

36 Bilder, beschränken auf 102

A

Abstand Vorder-/Hintergrund und Schärfentiefe 19

Abstraktion 120

 Serien 120, 122, 123, 125

Analoge Kameras 12

 Polaroid 100

Aufnahmeabstand u. Schärfentiefe 19

Ausdruck. Siehe Editing, mit Ausdrucken

Ausrichtung in Serien 21

Aussortieren. Siehe Editing

Ausstellung, Editing für 54, 58

B

Becher, Bernd und Hilla 92

Belichtung

 Über- 20

 Unter-/Über-, als roter Faden 20

Bildauswahl. Siehe Editing

Bilder behalten 60
Blickführung in Serien 23, 24
 steigend/fallend 23
Blickwinkel
 mit Zoom-Objektiven 11
 Obersicht 143
 Serien 134
 Untersicht (Serie) 137, 138
Bouix Rouvière, Johanne 166
Brennweite 19
 und Schärfentiefe 19

C

Color Efex Pro 112

D

Digitalkameras 6
 SLRs und Spiegellose 10
 Smartphones 6
Drittelregel 26
 brechen 26
 Kraftpunkte 26
Düsseldorfer Photoschule 92

E

Editing 54
 Auswahl n. Stimmigkeit 60
 Bilder behalten 60
 für Ausstellung 54, 58
 für Fotobuch 54
 für Website 55
 für Wettbewerb 55

mit Ausdrucken 55

Serie »Devoir de furtivité« 55, 58, 60, 62, 63, 64

Effekte, roter Faden durch 8, 9

Einsteigerserien 66

Entscheidungen, konsequente 50

mit Grenzen 52

Experimente mit Abstraktionen 120

F

Farben 73

ändern mit Color Efex Pro 112

bei Serien 45

Fassaden, Serien 144, 146, 148, 151, 152

Fenster, Serien 94

Festbrennweiten 12

Film (analog), Farbe vs. Schwarzweiß 12

Fotoausrüstung 6

Fotobuch, Editing für 54

Fotografische Handschrift entwickeln 41

G

Geschwungene Linien 66

Goldener Schnitt. Siehe Drittelregel

Größenverhältnisse 25

Grundlagen

Komposition u. Serien 21

technische 6

H

Hochformat 22

I

Inszenierung, Serie 164, 165, 166, 167, 168, 169

K

Kameras

analoge. Siehe Analoge Kameras

digitale. Siehe Digitalkameras

Katze 19

Komposition u. Serien, Grundlagen 21

Konsequente Entscheidungen 50

mit Grenzen 52

Künstlerischer Ansatz 41

M

Modelle, Serie 164, 165, 166, 167, 168, 169

Motive

Arten, aus gleicher Perspektive 144

kombinieren 104

komplexe, kombinieren 154

N

Nachbearbeitung, Serie 173, 175

Nebel, Serie 126, 129

Nik Software 112

O

Objektive 10

Festbrennweiten 12

Zoom- 11

Blickwinkel 11

Oulipo (Ouvrage à la littérature potentiel) 100

P

Panoramaformat. Siehe Seitenverhältnis

Perec, Georges 100

Perspektive. Siehe auch Blickwinkel

roter Faden durch 9

Pflanzen in der Stadt

Serien 96, 98, 99

Poncet, Julie 167

Presets. Siehe Effekte

Q

Queneau, Raymond 100

Querformat 22

R

Rauschenberg, Robert 120

Roter Faden

durch Effekte 8, 9

durch Technik 6

Unter-/Überbelichtung als 20

Rothko, Mark 120

S

Schärfentiefe

geringe (Beispiel) 19

große (Beispiel) 18

weitere Faktoren für 19

Schwarzweiß, in Serien 49

Seitenverhältnis

in Serien 21

nicht mischen 21

Sensorgroße u. Schärfentiefe 19

Serien

»Abstraktion« 120, 122, 123, 125

Bahngleise 8
Bahnhöfe 20
Bäume 50, 51, 52, 53
Blickwinkel, besonderer 134
»Café du Paradis« 196, 199, 201
»Caressons nos cicatrices« 208
Denken in. Siehe auch Stil, eigenen finden
»Devoir de furtivité« 55, 58, 60, 62, 63, 64
einfache 100
»Ein Ort, 36 Aufnahmen, 36 Minuten« 102
entwickeln 43, 44, 45, 47, 48, 49
Fabrikdächer 11
Farbe 73, 74, 75, 81
Farbwiedergabe 45
Fassaden 144, 146, 148, 151, 152
Fenster 94
fotografieren lernen 42
für Einsteiger 66
Gebäudeteil (Treppenhaus) 112, 114
geschwungene Linien 66, 68, 70, 71
Größenverhältnisse in 25
»Gueugnon is so rock'n'roll« 202
»Hôtel Bellevue – Chambre 107« 206
Inszenierung 164, 165, 166, 167, 168, 169
komplexe 144
»kreative Nachbearbeitung« 173, 175
Kriterien finden für 43, 44, 45, 47, 48, 49
»Kromatik Cité« 186
künstlerischer Ansatz 41

- »Menschen und Farbe« 105, 108
- mit Begleittexten 196
- Modelle 164, 165, 166, 167, 168, 169
- monochrome 77
- »Nebel« 126, 129
- »Non!« 216
- Pflanzen in der Stadt 96, 98, 99
- »Présence d'absence« 179
- »Pri(vé d'horizon)« 212
- Regenschirme 43, 47, 48, 49
- Stil entwickeln 41
- Straßenlaternen 92
- »Street-Fotografie« 157, 158, 159
- »Untersicht« 137, 138
- Zahlen 84, 85, 87
- Zeitlosigkeit 159
- SLRs und Spiegellose 10
- Smartphones 6
 - Begrenztheit von 9
- Stil, eigenen, finden 184
- Stimmigkeit, Auswahl nach 60
- Stimmungen & Gefühle vermitteln 176
- Straßenlaternen, Serie 92
- Street-Fotografie, Serie 157, 158, 159

T

- Technische Beschränkungen 100
 - auf 36 Bilder 102

W

- Website, Editing für 55

Wettbewerb, Editing für 55

Wetterbedingungen nutzen 126

Z

Zahlen, Serien 84, 85, 87

Zoom-Objektive. Siehe Objektive, Zoom-